



München, den 15.09.2019

## **Spielplätze verschönern in der Maxvorstadt (4)**

### **Maßnahmen am Spielplatz Arnulfpark**

#### **Antrag**

Der BA 3 fordert die Landeshauptstadt München auf, die folgenden Maßnahmen am Spielplatz Arnulfpark umzusetzen:

1. Reparatur der Türen am Kleinkinderspielplatz
2. Reinigung des Sandes im gesamten Spielplatzbereich
3. Aufstellung von Mülleimern
4. Farbliche Gestaltung des Kleinkinderspielplatzes
5. Sicherung der Dächer auf dem Kleinkinderspielplatz
6. Mehr Schatten auf dem gesamten Spielplatzbereich
7. Reparatur der Rutsche
8. Bessere Verteilung der Sitzbänke
9. Beseitigung des Unkrauts auf dem gesamten Spielplatzbereich
10. Reparatur der Seilkonstruktionen
11. Ersetzung der defekten Spielgeräte auf der Ostseite des Spielplatzes

Der BA 3 fordert einen Ortstermin mit dem Baureferat Gartenbau, um die doch gravierenden Probleme am Spielplatz zu erörtern.

#### **Begründung**

Auf der Spielplatztour der SPD Maxvorstadt äußerten anwesende Bürgerinnen und Bürger der Maxvorstadt verschiedene Wünsche zur Verbesserung des Spielplatzes.

Der Spielplatzbereich bietet großes Potential zum Austoben, jedoch wird er bei heißem Wetter kaum genutzt. Er ist in den Sommermonaten viel zu heiß und mittlerweile leider bereits sehr verwahrlost.

Nachfolgend die Begründung der Einzelmaßnahmen

1. Eine Tür lässt sich nicht mehr öffnen, da ein Riegel kaputt ist. Es ist unklar, wofür diese Riegel überhaupt nötig sind.
2. Die Verschmutzung auf dem Spielplatzgelände ist enorm. Überall liegen Zigarettenkippen, Plastikreste und sogar Glasscherben herum. Diese Vermüllung ist auf einem Spielplatz untragbar und stellt enorme Sicherheits- und Gesundheitsrisiken dar.

3. Es stehen viel zu wenige Mülleimer zur Verfügung. Diese Tatsache trägt zur Vermüllung bei.
4. Der Kleinkinderspielplatz ist sehr trist gestaltet. So könnten die drei Dächer bunt angemalt werden, damit diese Ecke etwas freundlicher wird.
5. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger berichteten, dass Jugendliche die Dächer am Kleinkinderspielplatz oft als Mutprobe erklettern. Es kam bereits zu Unfällen, als Jugendliche herunterstürzten; einer sei sogar bewusstlos gewesen. Daher müssen diese Dächer gegen die Kletterei gesichert werden.
6. Im Sommer kann der Spielplatz nicht genutzt werden, da es viel zu heiß ist. Die Landeshauptstadt muss für mehr Schatten sorgen; mehr Bäume und eventuell Sonnensegel sollten hier angedacht werden.
7. Das Ende der Rutsche (Foto) ist defekt; der Gummi muss ausgetauscht werden.
8. Die Sitzbänke stehen sehr uninspiriert in der Gegend herum. Manche schauen auf Graffitiwände, andere auf eine Hecke.
9. Das Unkraut sprießt ungehindert in die Höhe. Mehr Bepflanzung ist zwar wünschenswert, aber nicht an / unter den Spielgeräten.
10. Spielgeräte sind bereits verschlissen.
11. Spielgeräte sind kaputt und bringen eine große Verletzungsgefahr mit sich.



Verschlossene Sitzfläche (?) an der Seilkonstruktion



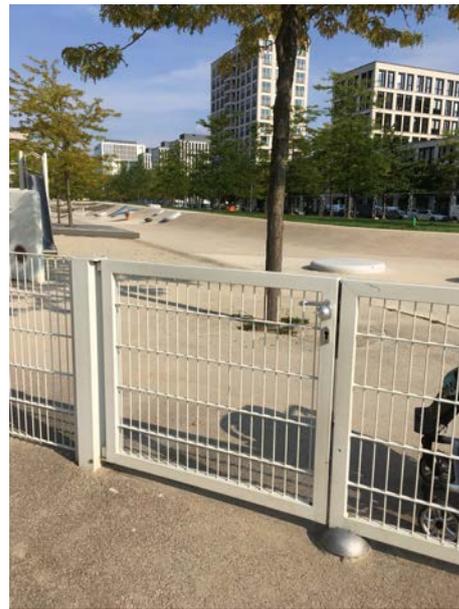
Sitzbank mit Blick auf Graffito



Ausgefranstes Rutschenende



Glasscherben am Spielplatz



Tor lässt sich nicht öffnen

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)



Triste Dächer am Kleinkinderspielplatz,  
die zur Mutprobe ermuntern

Alle Bilder bis auf eines wie gekennzeichnet: F. Lang

Antragsteller:

Katharina Blepp, Daniel Fritsch, Gesche Hoffmann-Weiss, Felix Lang, Sven Müller, Mathias Popp, Hans-Stefan Selikovsky, Werner Stadler



Spielgeräte mit hoher Verletzungsgefahr (Bild  
M. Popp)